

ERÖFFNEN SIE MIT DEM HEMDENBÜGLER VON SIEMENS EINE VÖLLIG NEUE SERVICE-DIMENSION

Endlich angekommen. Nach langer Anreise freuen sich die Gäste auf ein komfortables Hotelzimmer, in dem sie sich von den Anstrengungen der Reise erholen können. Doch oft genug zerstört der Blick in den Koffer das Feierabendgefühl:

Hemden, Blusen oder Sakkos sind nach der langen Reisezeit im Koffer zerknittert. Vor allem steht der Gast dann vor einem Problem, wenn noch am selben Abend wichtige Termine anstehen. Gehobene Häuser kennen das Problem und bieten selbstverständlich einen Wäsche- und Bügelservice an. Doch dieser ist in aller

Regel nicht 24 Stunden im Dienst und er stellt darüber hinaus einen erheblichen Kostenfaktor für Gast und Hotel dar. Ein Bügeleisen auf dem Zimmer kann nur eine Behelfslösung sein, passt es doch irgendwie nicht so richtig in die gediegene Atmosphäre. Völlig neue Perspektiven in Sachen Hotel-service eröffnet jetzt die Innovation der Firma Siemens: der „dressman“. Dahinter verbirgt sich der erste Hemdenbügler für den privaten Gebrauch. Das Prinzip ist einfach: Das (schleuder-) feuchte Hemd wird mit wenigen Handgriffen über die Bügelpuppe aus Fallschirmseide gezogen, eingespannt

und glatt gezogen. Das geht schnell und ist kinderleicht. Nur noch ein Knopfdruck und warme Luft durchströmt die Bügelpuppe, die sich dabei aufbläst. Zwölf Programme regeln je nach Material die benötigte Zeit, so dass jedes Hemd zuverlässig getrocknet und geglättet wird. Nach dem Bügeln fixiert kalte Luft die Arbeit, ein akustisches Signal meldet das Programm-Ende – fertig. Der „dressman“ eignet sich für alle Hemden und Hemdblusen aus nicht dehnbaren Stoffen wie Baumwolle, Leinen, Viskose, Seide und Flanell in den Herrengrößen 35 bis 50 bzw. 36 bis 52 bei den Damen.

Das Bügelprogramm dauert beispielsweise bei einem Baumwollhemd im Durchschnitt nur sechseinhalb Minuten. Zeit, die der Gast effizient nutzen kann. So ist es auch keine Frage, ob eine Hausdame vom Hotel eventuell schneller wäre, denn bis ein Hemd abgeholt, gebügelt und wieder zurückgebracht ist, ist der „dressman“ ohnehin schneller.

Und das Bügelergebnis überzeugt selbst kritischste Gäste und Benutzer, wie beispielsweise ein Praxistest mit der „Bild am Sonntag“ gezeigt hat. Dort ist der „dressman“ gegen Stephanie Lange angetreten, die von Beruf wegen auf Perfektion geeichte Hausdame des Hotels Steigenberger in Hamburg. Der Hemdenbügler hat seine Bügelfähigkeiten unter Beweis gestellt. Auf einer Skala von eins bis

fünf vergab die Fachfrau beim Einsatzbereich klassisches City-, Business- und Freizeithemd die Höchstpunktzahl: perfektes Bügelergebnis. Weitere Tests wie etwa von Kadner Hotel Consulting oder ein Vergleich mit einem Profi-Butler in der Sendung „akte04“ auf SAT.1 – bewertet von einer Vertreterin des Deutschen Hausfrauenbunds – kamen zum selben Ergebnis.

Der „dressman“ kann nicht nur perfekt glätten, er geht auch sehr schonend mit der ihm anvertrauten Wäsche um. Manschetten und Knopfleisten bleiben unangetastet, der Hemdenstoff wird geschont, da zirka 70 Grad heiße Luft die eigentliche Bügelarbeit macht. Ein weiterer Gästevorteil: Der „dressman“ lüftet auch Sakkos aus und bringt sie schnell wieder in Form.

Noch ein paar Details: Das Gerät wiegt rund 28 Kilogramm und lässt sich dank Transportgriff und -rollen leicht verschieben. Es ist durch sein versenkbares Obergestell platzsparend verstaubar, so dass es in den Arbeitsräumen der Hausdamen gut Platz findet. Die reinen Betriebskosten liegen laut Siemens bei etwa 0,05 Euro pro Bügelvorgang.

Er kostet laut unverbindlicher Preisempfehlung 1.029,00 Euro.

Fazit: Der Siemens „dressman“ bietet somit einen außergewöhnlichen, innovativen Zusatzservice für Hotels und Gäste.

Kontakt: S. 58 / www.siemens-hausgeraete.de

Informieren Sie sich auf der ITB Berlin, 12.-16. März 2004 bei Kadner Hotel Consulting in Halle 7.1.c / 102.



Mann lässt bügeln: Der neue „dressman“ von Siemens verwöhnt Hotelgäste auf ganz neue Weise. Foto: Siemens